

Aufarbeitungsleitfaden für Vorfälle, Vermutungen oder strukturelle Risiken

Aufarbeitungsleitfaden für die DAFV-Jugend

Dieser Leitfaden beschreibt, wie Verdachtsfälle, Grenzverletzungen und strukturelle Schwachstellen im Kontext der Kinder- und Jugendarbeit in der DAFV-Jugend systematisch reflektiert, aufgearbeitet und verbessert werden.

1 Ziele der Aufarbeitung

- Transparente und sorgfältige Klärung von Vorfällen
- Schutz der betroffenen Kinder und Jugendlichen
- Identifikation struktureller Schwachstellen
- Ableitung konkreter Verbesserungsmaßnahmen
- Stärkung einer offenen, fehlerfreundlichen und sicheren Organisationskultur

2 Anlass für eine Aufarbeitung

Eine Aufarbeitung wird eingeleitet, wenn:

- es einen Verdacht auf Grenzverletzung, Machtmissbrauch, Übergriffigkeit oder Gewalt gibt,
- Meldungen über unangemessenes Verhalten eingehen,
- Hinweise auf strukturelle Risiken auftreten (z. B. unklare Abläufe, fehlende Aufsicht),
- ein Vorfall von externer Stelle (Amt, Polizei, Einrichtung) an den Verband herangetragen wird.

3 Schritte der Aufarbeitung

3.1 Erstkontakt & Sicherung

- Meldung entgegennehmen und dokumentieren
- Sofortmaßnahmen prüfen (Schutz des Kindes / Entlastung der Situation)
- Schweigepflicht und Datenschutz beachten
- Kinderschutzbeauftragte*r informiert umgehend den Bundesjugendvorstand

3.2 Bildung eines Aufarbeitungsteams

Das Team besteht mindestens aus:

- Kinderschutzbeauftragte*r der entsprechenden Ebenen
- 1 Person aus der Bundesjugendleitung
- ggf. externe fachliche Unterstützung (z. B. Beratungsstelle)

3.3 Informationssammlung

- Gespräche mit Beteiligten und Zeug*innen (faktenorientiert)
- Sichtung vorhandener Unterlagen
- Klärung: Was ist sicher? Was ist unklar? Was braucht weitere Prüfung?

3.4 Analyse

Das Team bewertet:

- Was ist passiert?
- Welche Rahmenbedingungen haben den Vorfall begünstigt?
- Welche Regeln oder Schutzmechanismen haben gefehlt oder nicht funktioniert?
- Gibt es Muster oder wiederkehrende Risiken?



3.5 Maßnahmen entwickeln

- Pädagogische Maßnahmen (z. B. Fortbildung)
- Organisatorische Verbesserungen
- Klare Verantwortlichkeiten
- Konsequenzen für beteiligte Personen (je nach Schwere)

3.6 Kommunikation

- Information relevanter Gremien (unter Beachtung der Vertraulichkeit)
- Klare, sachliche Sprache
- Keine Veröffentlichung personenbezogener Daten

3.7 Dokumentation

Alle Schritte werden nachvollziehbar dokumentiert:

- Anlass
- Beteiligte
- Maßnahmen
- Ergebnisse
- Verantwortlichkeiten

3.8 Abschluss & Evaluation

- Hat die Aufarbeitung alle offenen Fragen geklärt?
- Sind Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt?
- Müssen Regelungen im Verband angepasst werden?